

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 58 (1916)

Heft: 1

Buchbesprechung: Neue Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auch eine gut gekühlte Milch kann an heissen Sommertagen beim Transport auf einem ungedeckten Wagen, oder beim Stehen an der Sonne verderben. Ein nasses Tuch über die Kannen gelegt, schützt in einfacher und zuverlässiger Weise die Milch vor Wärme. Auch im Winter sollen die Milchkannen auf dem Transporte zugedeckt werden, weil das Gefrieren die Käsefabrikation ungünstig beeinflusst. *Guillebeau.*

N e u e L i t e r a t u r .

Miessner, H., Professor Dr., Direktor des Hygienischen Instituts der königl. tierärztlichen Hochschule in Hannover. **Kriegstierseuchen und ihre Bekämpfung,** Leitfaden für Veterinäroffiziere, beamtete und praktische Tierärzte. Herrn Geheimen Regierungsrat Professor Dr. Schütz in Berlin gewidmet. Verlag von K. und M. Schaper, Hannover, 1915.

Das vorliegende Buch enthält in gedrängter Übersicht diejenigen Tierseuchen, die während des jetzigen Krieges im Mittelpunkt des Interesses stehen. Es ist besonders für den im Felde stehenden Tierarzt, dem grössere Werke nicht zur Verfügung stehen, geeignet.

Es zerfällt in den allgemeinen und speziellen Teil. Im ersteren bespricht Verfasser die Pferdelaazette und Pferde-depots, dann die allgemeinen Massnahmen zur Verhütung der Seuchen, ferner die immobilen und mobilen Blutuntersuchungsstellen und schliesslich die Desinfektion. Als Desinfektionsmittel sind aufgeführt: Formaldehyd, Kalkmilch, Chlorkalkmilch, Kresole, Phenole und Sublimat.

Im speziellen Teil werden der Reihe nach abgehandelt: Rotz, Milzbrand, Tollwut, Räude, Brustseuche des Pferdes, Pferdestaupe, Druse, Beschälseuche, überdies zwei Seuchen des Rindes, Lungenseuche und Rinderpest. Die Darstellung ist übersichtlich und umfasst die Ätiologie, die Ausbreitung, die Symptomatologie, die pathologische Anatomie, die Diagnose und Differenzialdiagnose mit den Untersuchungsmethoden und die Bekämpfung dieser Krankheiten. Eine Anzahl instruktiver Abbildungen dient der leichteren Orientierung und vervoll-

ständig das Geschriebene in angenehmer Weise. Das 160 Seiten haltende handliche Buch dürfte vielen Tierärzten, besonders den beamteten, willkommen sein. R.

Pritzker, J. Hygienische Milch, leicht verständliche Darstellung für Produzenten, Lieferanten und Konsumenten. Verlag des Art. Instituts Orell Füssli in Zürich, 61 S., klein Oktav. Preis 60 Cts. Porto für das Inland 5 Cts., das Ausland 10 Cts.

Wenn zu erlernter Schriftstellerei sich natürliche Begabung hinzugesellt, so wird das Werk den Meister loben. Das kann man von der kleinen vorliegenden Schrift, deren Umfang etwa dem Inhalt eines einstündigen Vortrages entspricht, sagen. Die schöne Darstellung verbindet Abwechslung mit guter Auswahl des Dargebotenen und befriedigt daher den Leser in hohem Grade. Sie hebt die unverkennbaren Vorzüge der rohen Milch als menschliches Genussmittel hervor, doch sollte diese Milch rein gewonnen werden. Es ist ein Trost für uns, dass die Darmgärungen des Rindes recht weit von denjenigen des Menschen und selbst des Kalbes entfernt sind, so dass die Koprographie des Rindes nicht mit solchen Widerwärtigkeiten verbunden ist, wie diejenige des Homo sapiens. Aber unverdaute Reste sind nun einmal keine erwünschte Beigabe, höchstens bei gebratenen Schnepfen. Die Tatsache, dass viele Generationen Menschen den Übelstand des Milchschlammes mit in den Kauf genommen haben, ist kein Grund gegen die Anbahnung besserer Zustände. Das Schriftchen will den Melkern das Gewissen aufrütteln, damit sie sich grösserer Reinlichkeit befleissen. Es verdienen diese Bestrebungen die Unterstützung aller Tierärzte, selbst wenn die Einsicht obwaltet, dass zur Erreichung dieses Zieles mehrere Auflagen nötig sein sollten. Ich empfehle das Büchlein einem geneigten Leserkreise.

Guillebeau.
